

Übersicht zu den Unterrichtsvorhaben der Klasse 6:

1. Meine Freunde und ich: Geschichten aus dem Leben erzählen
2. Kreatives Erschließen eines Jugendromans
3. In Bewegung – Beschreibungen
4. Wer? Was? Wo? Über Ereignisse berichten
5. Tiere handeln wie Menschen: Fabeln verstehen und verfassen
6. Helden und Ungeheuer – Sagen untersuchen
7. Unglaublich! - Lügengeschichten lesen, vortragen und schreiben

1. Unterrichtsvorhaben: Meine Freunde und ich- Geschichten aus dem Leben erzählen			
Themen/ Unterrichtsinhalte		Übergeordnete Arbeitstechniken	
<ul style="list-style-type: none"> - Freundschaft schließen – erzählen und gestalten -RS: s- Laute - GR: Wortarten Teil 2 		<ul style="list-style-type: none"> - Geschichten fortsetzen - Textübersicht schaffen - produktionsorientiertes Schreiben 	
Lehrbuchbezug (Deutschbuch 6)			
S. 11-26 S. 213-219 Topfit			
Kompetenzen:			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen-, Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen - über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse anschaulich und verständlich informieren - eigene Meinungen formulieren und vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden - sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung/ Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden - sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten und wenden dabei Erzähltechniken an - zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen 	<ul style="list-style-type: none"> - informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen - Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen und deren Wirkung beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen - einschlägige Flexionsformen und deren Funktionen kennen und sie richtig anwenden - über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen - über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen und anwenden - satzbezogene Regelungen kennen und beachten - Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt
Mögliche schriftliche Aufgabentypen:		Mündlicher Aufgabentyp:	
Typ 1: erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) Auf der Basis von Materialien oder Mustern		Typ 1: anschaulich vortragen, z. B. a) Erlebnisse und Erfahrungen	

2. Unterrichtsvorhaben: Kreatives Erschließen eines Jugendromans			
Themen/ Unterrichtsinhalte		Übergeordnete Arbeitstechniken	Lehrbuchbezug (Deutschbuch 6)
Kreativer Umgang mit einem Jugendroman: - Buchauswahl (s. Lehrbuch oder/und Buchvorstellungen durch Schüler) - Ganzschrift z.B. Die Zeitdetektive, Oskar und die Tieferschatten - Struktur, Leseverstehen + Inhaltserfassung, Lesegestaltung - ggfs. Roman und Film im Vergleich		- freies Arbeiten - Textinformationen verarbeiten - Sinnerfassendes Lesen - Detailanalyse von Textstellen - Szenisches Interpretieren - Zusammenfassen	
Kompetenzen:			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen-, Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
- deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen - beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben	- sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden - Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen, dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden - zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen - den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben - zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen - persönliche Briefe formulieren	- informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen - Informationsquellen nutzen - kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen - das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten untersuchen - Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren	- die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen erkennen - von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen
Mögliche schriftliche Aufgabentypen: Typ 3: zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen Optional: Lesetagebuch		Mündlicher Aufgabentyp: Typ 2: gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen), z. B. a) dialogische Texte	

3. Unterrichtsvorhaben: In Bewegung - Beschreibungen			
Themen/ Unterrichtsinhalte		Übergeordnete Arbeitstechniken	Lehrbuchbezug (Deutschbuch 6)
<ul style="list-style-type: none"> - Text: Gegenstandsbeschreibung, Sachtexte, Erzähltexte - GR: Wdh. Wortarten, Satzglieder/ adverbiale Bestimmungen 		<ul style="list-style-type: none"> - Kriterien gebrauchen - Überarbeiten von Texten - Präsentation von Ergebnissen - Gliedern und ordnen 	S. 59 - 72 GR: S. 184-193 Topfit
Kompetenzen:			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen-, Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen - aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 	<ul style="list-style-type: none"> - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden - zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen - Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen - einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Satzstrukturen beschreiben - Wortbildung untersuchen und einfache sprachliche Bilder verstehen - über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen - wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen
Mögliche schriftliche Aufgabentypen: Typ 2: sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen		Mündlicher Aufgabentyp: Typ 1: anschaulich vortragen, z. B. a) Erlebnisse und Erfahrungen b) Arbeitsergebnisse	

4. Unterrichtsvorhaben: Wer? Was? Wo? Über Ereignisse berichten				
Themen/ Unterrichtsinhalte		Übergeordnete Arbeitstechniken		Lehrbuchbezug (Deutschbuch 6)
<ul style="list-style-type: none"> - von Unfällen berichten - W-Fragen - Merkmale der Textsorte Bericht - GR: alle Zeitstufen Weiterführung der Satzglieder		<ul style="list-style-type: none"> - produktionsorientiertes Schreiben - Beschaffen von Informationen - zusammenfassen und protokollieren - gliedern und ordnen 		S. 44 - 56 S. 174 - 175 topfit
Kompetenzen:				
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen-, Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	
<ul style="list-style-type: none"> - über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse anschaulich und verständlich informieren - aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren - Notizen machen um Gehörtes festzuhalten - Gesprächsregeln vereinbaren erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden - zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen - Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsquellen nutzen - Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen - grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> - die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen erkennen - einschlägige Flexionsformen und deren Funktionen kennen und sie richtig anwenden - grundlegende Satzstrukturen beschreiben - zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden 	
mögliche schriftliche Aufgabentypen:		Mündlicher Aufgabentyp:		
Typ 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten		Typ 1: Sprechen / anschaulich vortragen z.B. Erlebnisse und Erfahrungen		

5. Unterrichtsvorhaben: Tiere handeln wie Menschen – Fabeln verstehen und verfassen				
Themen/ Unterrichtsinhalte		Übergeordnete Arbeitstechniken		Lehrbuchbezug (Deutschbuch 6)
<ul style="list-style-type: none"> - Text: Fabeln, Fabelmerkmale - GR: wörtliche Rede / Zeichensetzung / Kommasetzung 		<ul style="list-style-type: none"> - produktionsorientiertes Schreiben - Kriterien / Merkmale gebrauchen - Szenisches Interpretieren 		S. 111 – 125 GR: S. 120, S. 264, 265
Kompetenzen:				
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen-, Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	
<ul style="list-style-type: none"> - deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen - aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren - beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben 	<ul style="list-style-type: none"> - sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden - Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen, dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden - zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen - Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen erfassen unter Berücksichtigung grundlegender, sprachlicher und struktureller Merkmale - Gedichte untersuchen unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen - das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten untersuchen - Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren 	<ul style="list-style-type: none"> - die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen erkennen - grundlegende Satzstrukturen beschreiben - satzbezogene Regelungen kennen und beachten - Reflektieren von Sprache und Sprachgebrauch - Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen - Sie unterscheiden zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch 	
Mögliche schriftliche Aufgabentypen: Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen		Mündlicher Aufgabentyp: Typ 2: gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte		

6. Unterrichtsvorhaben: Helden und Ungeheuer- Sagen untersuchen			
Themen/ Unterrichtsinhalte		Übergeordnete Arbeitstechniken	Lehrbuchbezug (Deutschbuch 6)
<ul style="list-style-type: none"> - verstehen und den kulturgeschichtlichen Hintergrund erkennen (Europa) - Textintention erkennen - Struktur erfassen - Texte produzieren - RS: Nominalisierung 		<ul style="list-style-type: none"> - nacherzählen, den Inhalt wiedergeben - gliedern und ordnen 	S. 87ff
Kompetenzen:			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen-, Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen - Wünsche und Forderungen angemessen vortragen - aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren - gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen - beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben 	<ul style="list-style-type: none"> - Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen, dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden - Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen erfassen unter Berücksichtigung grundlegender, sprachlicher und struktureller Merkmale - Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren 	<ul style="list-style-type: none"> - die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen erkennen - von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen - Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen - über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen - wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen - Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch
möglicher schriftlicher Aufgabentyp: Typ 1: erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes		Mündlicher Aufgabentyp: Typ 1: anschaulich vortragen, z. B. a) Erlebnisse und Erfahrungen Typ 2: gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte	

7. Unterrichtsvorhaben: Unglaublich – Lügengeschichten lesen, vortragen			
Themen/ Unterrichtsinhalte		Übergeordnete Arbeitstechniken	Lehrbuchbezug (Deutschbuch 6)
<ul style="list-style-type: none"> - Textintention erkennen - Struktur erfassen - Texte produzieren - über Lügen nachdenken - Lesen 		<ul style="list-style-type: none"> - nacherzählen, den Inhalt wiedergeben - gliedern und ordnen - Texte lesen und laut vorlesen 	S. 76 - 90
Kompetenzen:			
Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen-, Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> - eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen - sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie - sie informieren anschaulich und verständlich über Sachverhalte oder Arbeitsergebnisse - aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren - gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen - beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden - Sie geben den Inhalt Texte und Textausschnitten wieder - Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen erfassen unter Berücksichtigung grundlegender, sprachlicher und struktureller Merkmale - sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Textverfahren an - sie verstehen kürzere Erzählungen 	<ul style="list-style-type: none"> - die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen erkennen - von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen - über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen - wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen - Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch
möglicher schriftlicher Aufgabentyp: Typ 4: einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen		Mündlicher Aufgabentyp: Typ 1: anschaulich vortragen, z. B. a) Erlebnisse und Erfahrungen	

6. Klasse

HGE Schullehrplan für das Fach Deutsch nach den Richtlinien (1999) und Kernlehrplänen (2005)

Stand 10/2018